

Workshop 1: Global GreenKids in Action: Natur und Kindern weltweit übers Radio eine Stimme geben

Nicole Wilden, Radijojo, World Children's Media Network Berlin

Die gemeinnützige Organisation Radijojo bietet einwöchige Workshops an Grundschulen an, bei denen eine komplette Radiosendung entsteht. Dabei lernen die Kinder neue Geräte, Techniken und Computeranwendungen kennen und benutzen. Inhaltlich stehen globale und Umweltthemen auf der Agenda. Im Rahmen der Workshops sollen die Kinder so viel wie möglich selbst gestalten. Jede Schulklasse arbeitet mit einer Kinderpartnergruppe im Globalen Süden zusammen, so dass Kinder in Deutschland, Osteuropa und in Ländern Asien, Afrikas und Südamerikas miteinander vernetzt werden. Die neuen Möglichkeiten des Internets beleben auch das Medium Radio: Sie erschließen weitere Verbreitungsmöglichkeiten, Sendungen lassen sich einfacher und kostengünstiger produzieren und der direkte, unmittelbare Austausch und das voneinander Lernen der teilnehmenden Kinder wird z.B. durch Skype möglich.

Praktische Erfahrungen zu Beginn

Ein Projekt von Radijojo sieht zum Beispiel so aus: Schüler_innen einer Klasse in Deutschland und einer Partnerschule im Ausland (z.B. Indien, Ruanda, Tschechien) beschäftigen sich mit einem gemeinsamen Thema, zum Beispiel der Verschmutzung ihres Heimatflusses. Jeweils vor Ort sammeln sie Müll ein und überlegen sich Strategien, um Wasserverschmutzung zu vermeiden. Sie laden sich einen Experten oder eine Expertin ein, die ihnen weitere Informationen geben. Sie machen eine Umfrage unter den Passant_innen in ihrem Ort oder eine Exkursion zum Thema, um eine bestimmte Atmosphäre selbst zu erleben. In jedem Fall stehen unterschiedliche Erfahrungen jeweils vor Ort am Beginn der Projektwoche. Die Schüler_innen vergleichen dann ihre Ergebnisse mit denen der Partnerschule und tauschen sich mit den dortigen Kindern über Skype aus. Die Sprache ist hauptsächlich Deutsch und Englisch oder sie kommunizieren mit Hilfe eines Übersetzers.

Vom Thema zur Radiosendung

Die Kinder begleiten alle Aktivitäten mit einem einfach zu bedienenden Aufnahmegerät (z.B. der Firma Tascam) und dem Fotoapparat. Sie überlegen sich vorher, welche O-Töne sie aufnehmen und welche Aussagen sie für die spätere Sendung aufzeichnen wollen. Ergänzend recherchieren sie im Internet weitere Informationen zum Thema. Mithilfe einiger Computer und des Open Spurge Audioschnitt-Programms Audacity schneiden die Kinder einzelne Elemente ihres Radiobeitrags selbst, zum Beispiel Interviews und Umfragen. Dabei lernen sie etwas über journalistische Formen und über den Aufbau von Radiobeiträgen. Das Gelernte setzen sie sofort für ihre eigene Sendung um. Damit bei der Live-Aufnahme auch alles klappt, erstellen sie ein Skript als Ablaufplan und sprechen ihre jeweiligen Texte ab. Ergänzt werden die Wortbeiträge durch Musik, aktuelle Songs oder selbst eingespielte Instrumentalstücke. In dieser Vielzahl unterschiedlicher Aktivitäten finden alle Kinder eine für sie passende Aufgabe und sind am Gelingen des Beitrags beteiligt.

Als Höhepunkt der Projektwoche wird der Radiobeitrag anschließend von einem freien, nicht-kommerziellen Partner-Sender von Radijojo ausgestrahlt. Für die Kinder ist das ein tolles Ereignis und oft hört die ganze Schule live mit! Die Sendung wird aufgezeichnet, so dass jede_r Schüler_in das Ergebnis der Projektwoche auf CD mit nach Hause nehmen kann.

Partnerschaft auf Augenhöhe

Damit die Schüler_innen auch außerhalb der Schule mit Radijojo verbunden bleiben können, werden alle Projekte auf der Internetseite der Organisation vorgestellt. Radijojo bietet Feriencamps an und manche Kinder helfen auch bei anderen Produktionen von Radijojo mit. Oft bleibt auch der Austausch mit der Partnerklasse weiter bestehen. Zwischen den Schüler_innen entstehen Brieffreundschaften oder Freundschaftsgeschenke werden hin- und hergeschickt. In jedem Fall achten die Referent_innen von Radijojo darauf, dass sich zwischen den Schulen eine Partnerschaft auf Augenhöhe entwickelt, die sich nicht auf Mitleid und Spenden, sondern auf Anerkennung durch die Zusammenarbeit gründet. Dadurch lassen sich viele Vorurteile und Stereotypen vermeiden bzw. abbauen und Empathie und Verständnis füreinander aufbauen.

Partizipative Mediennutzung

In dieser Herangehensweise stecken viele Potenziale bezüglich Naturerfahrung, Medienkompetenz und Gestaltung einer lebenswerten Zukunft: Die Workshops von Radijojo zeigen eine neue, partizipative Art der Mediennutzung, die über die reine Rezeption hinausreicht. Alle dürfen sich beteiligen und jeder darf alle Geräte (Aufnahmegerät, Fotoapparat und Computer) selbst benutzen. Durch die Konzentration auf die auditive Wahrnehmung üben die Kinder, konzentriert zu hören und dabei eigene Bilder zu imaginieren. Die Teilnehmer_innen lernen ein relevantes globales Umweltschutzthema kennen und eignen sich selbst Wissen dazu an. Sie stärken so in einem internationalen Dialog mit Kindern aus anderen Ländern Kompetenzen nachhaltiger Entwicklung. Jede-r Teilnehmer_in kann dabei selbstaktiv sein und seine eigene, passende Rolle finden. Indem sie die Reporterrolle einnehmen, befinden sie sich auf einer Ebene mit Erwachsenen.

Potenziale der Methode Radio - Zusammenfassung der Ergebnisse aus dem Workshop.

- Indem Kinder und Jugendliche die Reporterrolle einnehmen, befinden sie sich auf einer Ebene mit den befragten Erwachsenen
- Die Kinder und Jugendlichen gewinnen zunehmendes Selbstvertrauen in die eigenen Fähigkeiten
- Die Teilnehmer_innen lernen, mit vorher unbekanntem Methoden und Techniken umzugehen und erwerben Medienkompetenz
- Stärkung des Hörsinns, der auditiven Wahrnehmung
- Förderung der eigenen Imagination, Bilder entstehen beim Hören
- Förderung des internationalen Dialogs
- Kinder und Jugendliche erschließen sich über diesen Ansatz neue, zukunftsrelevante Themen, eignen sich selbst Wissen dazu an und wachsen in den Umgang damit hinein
- Die Teilnehmer_innen werden dabei unterstützt, innerhalb des Aufgabenspektrums im Projekt die eigene, passende Rolle zu finden

Kontakt: Nicole Wilden, Medienpädagogin und Projektleiterin, Radijojo gGmbH, World Children's Media Network Berlin; central@radijojo.org und <http://radijojo.org/de>